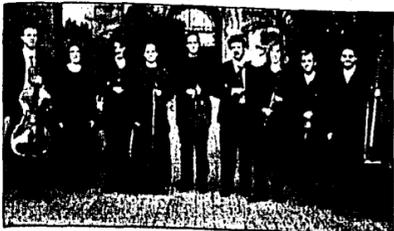


NACHRICHTEN

Klassisches Konzert



VADUZ – Die Junge Deutsche Sinfonie ist ein Kammerorchester, das seit seiner Gründung im Jahre 2001 mit grossem Erfolg Konzerte in Deutschland, Irland, Spanien und den Niederlanden gegeben hat. Die aus ganz Deutschland kommenden Berufsmusiker erarbeiteten dabei ein grosses klassisches Repertoire, aus dem sie nun folgende Stücke spielen werden: A. Vivaldi: «Die Vier Jahreszeiten – Frühling», «Il Cardellino – Der Stieglitz» für Flöte und Orchester, J. S. Bach: «Brandenburgische Konzerte Nr. 4 und Nr. 5». Das Konzert findet am Freitag, den 12. März um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Vaduz Ebenholz statt.

Wenn eine Trommel das ganze Orchester ersetzen kann

SCHAAN – Am Freitag, den 5. März, 20.09 Uhr, wird das TaK zum Treffpunkt für Freunde der Trommeln und der Weltmusik, wenn Madjid Khaladj (Bild) Perkussions-Kunst aus dem Iran vorstellt.



Was verbirgt sich hinter der Bezeichnung «Iranische Kunstperkussion»? Die Besucher im TaK erwartet ein Abend voller überraschender Klänge, voll mitreissender Rhythmen und hypnotischer Anziehungskraft. Madjid Khaladj, der Meistertrommler aus dem iranischen Qazvin, beweist, dass die uralten Klänge nichts von ihrer Faszination verloren haben. Im Rhythmus von Tombak, Daf, Däyрэ und Zang-é saringóshii öffnen sich Welten, die so fremd scheinen wie die Namen der Instrumente. Und doch fühlen sich Ohr und Herz wohl in diesen Klangoasen, in denen die Seele ihr Zuhause findet. Ein Abend mit Madjid Khaladj ist kein «Weltmusik-Event». Er ist eine Einladung zur Reise ins eigene Ich, getragen und gehalten von Rhythmus und Klang. Karten für dieses einmalige Konzert gibt es beim Vorverkauf an der Reberastrasse 10, Schaan, Telefon (00423) 237 59 69. Er ist Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Bestellungen per Fax (237 59 61) oder per E-Mail an vorverkauf@tak.li sind ebenfalls möglich. Die Abendkasse im TaK öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Kontrastreicher Musikgenuss

Das SWR-Sinfonieorchester und Héléne Grimaud zu Gast in Vaduz

VADUZ – Das SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg hat sich vor allem mit der Interpretation moderner und zeitgenössischer Werke international einen Namen gemacht. Unter der Leitung von Michael Gielen und mit Héléne Grimaud am Flügel setzten die Badener bei ihrem vom TaK initiierten Auftritt im Vaduzer Saal den Schwerpunkt auf Klassisch-Be-währtes.

• Arno Löffler

Der Klangkörper des SWR behandelt moderne und zeitgenössische Kompositionen nicht wie Exoten, die besonderer Pflege bedürfen, sondern als natürliche Fortsetzung der Musiktradition. Um so mehr mochte die für das Gastkonzert im Vaduzer Saal getroffene, eher traditionelle, Stückeauswahl überraschen. Den Anfang machte die Sinfonie Nr. 103 in Es-Dur «Mit dem Paukenwirbel», Hob. I:103 von Joseph Haydn (1732-1809). Die 1795 in London uraufgeführte Sinfonie birgt nicht nur harmonische Überraschungen, sondern rückt auch ein Instrument in den Vordergrund, das selten zu solistischen Ehren gelangt: die Pauke. Der erste Satz (allegro) beginnt mit einer Fermate in der Pauke. Dieser Herausforderung an jede Interpretation stellte sich Michael Gielen, ständiger Gastdirigent des SWR-Sinfonieorchesters, in der in Vaduz aufgeführten Fassung mit einer von ihm geschriebenen, den



Das SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg gastierte unter der Leitung von Michael Gielen im Vaduzer Saal.

Geist des Barock atmenden Paukenkadenz.

Igor Stravinsky (1882-1971), lange der Schrecken jedes konservativen Konzertbesuchers, ist mittlerweile längst selbst zum Klassiker avanciert. Die Ballettmusik «Agon», vom Komponisten als «getanzter Kampf» verstanden, lehnt sich formal an Renaissance- und Barock-Tänze an. Auch in der Besetzung, u.a. mit einer Mandoline, schlägt sich dies nieder. Bei die-

sem faszinierenden Stück Musik überzeugte Konzertmeister Christian Ostertag ebenso als Solist wie bei der Haydn-Sinfonie.

Atem der Seele

Nach der Pause gab es mit der Pianistin Héléne Grimaud und dem 5. Klavierkonzert in Es-Dur op. 73 von Ludwig van Beethoven (1770-1827) einen abermaligen, radikalen Stilwechsel. Die weltweit gefeierte Künstlerin, die schon als 15-Jährige

ihre erste Platte machte, erntete zu Recht mit ihrer Interpretation des 1811 uraufgeführten Stücks lange anhaltenden, heftigen Applaus, wofür sie sich mit einer Zugabe revanchierte. Grimaud legte soviel Substanz und Leidenschaft in ihr Spiel, dass man bis ganz nach hinten ihren Atem hören konnte. Besonders im zweiten Satz (Adagio un poco mosso) gab es wundervolle Momente geradezu intimer Intensität. Man verneinte, ihre Seele atmen zu hören.

Jedermann muss sich einmal verantworten

Hugo von Hofmannsthals Mysterienspiel in der Pfarrkirche Schaan

SCHAAN – Am Donnerstag, den 11., und Freitag, den 12. März, 20.09 Uhr, verwandelt sich die Pfarrkirche Schaan in eine Bühne. «Jedermann» kommt als Gastspiel aus Garmisch-Partenkirchen nach Schaan.

Die Pfarrkirche Schaan wird zum Schauplatz der uralten Auseinandersetzung zwischen lebenshungriger Diesseitigkeit und der Ahnung, dass man sich irgendwann für sein Tun verantworten muss.

Doch die Ahnung lässt sich leicht verdrängen, wenn man gern genießt: Jedermann erwartet sich ein Fest. Für seine Freunde, und das sind viele, hat er viel aufgefahren. Doch plötzlich steht ein unwillkommener Gast in der Tür. Nun muss sich zeigen, ob Jedermanns Freunde mehr als nur Gäste sind.

Uwe S. Niesig inszenierte Hofmannsthals Mysterienspiel für den Theatersommer Garmisch-Partenkirchen.

Zum Ensemble gehören Cordula



Mysterienspiel in der Pfarrkirche Schaan: «Jedermann» am 11. und 12. März um 20.09 Uhr.

Trantow und Uli Plessmann, die im TaK noch in bester Erinnerung sind. Cordula Trantow war sowohl als «Hekabe» als auch als «Nathan»-Regisseurin zu erleben, Uli Plessmann liess als Lykos («Herkules») und Polymestor («Hekabe») erkennen, wie verführerisch das Böse sein kann.

Mit dem Spiel vom Leben und Sterben des reichen Mannes fragen die Schauspieler danach, was vom eigenen Leben bleibt. Und irgendwann stellt sich diese Frage Jedermann.

Noch gibt es Karten

Der Vorverkauf an der Reberastrasse 10, Schaan, Telefon (00423) 237 59 69, ist Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Bestellungen per Fax (237 59 61) oder per E-Mail an vorverkauf@tak.li sind ebenfalls möglich. Die Abendkasse in der Pfarrkirche öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

ANZEIGE

theater am liechtenstein

Schaan / Liechtenstein

Fr, 5. 3., 20.09 h, TaK, Schaan
Madjid Khaladj
 iranische Perkussionskunst

So, 7. 3., 11 h, Rathaus-Saal, Vaduz
Podium 2004
 Mit C. Toldo, Viola; J. Mikitka, Klavier

Do, 11., Fr, 12. 3., 20.09 h, Pfarrkirche Schaan
Jedermann
 Von Hugo von Hofmannsthal

So, 14. 3., 19 h, Vaduzer-Saal, Vaduz
Gardi Hutter
 «Die Souffleuse»

Mi, 17. 3., 20 h, Vaduzer-Saal, Vaduz
Chris Barber

www.tak.li ... immer gut informiert!

Vorverkauf Mo-Fr, 10-12 + 15-18 Uhr
 Telefon (00423) 237 59 69
 Fax (00423) 237 59 61

ANZEIGE

Das neue sofa People-Magazin

In Zusammenarbeit von W&O und dem Liechtensteiner VOLKSBLATT erscheint das Lifestyle-Magazin jeden letzten Samstag des Monats. Attraktive Themen versprechen grosses Lesevergnügen, wie z. B:

- Promi-Interview
- Homestory
- Trends und Autos

Erscheinungstermin: 27. März 2004

Unser Verkaufsteam berät Sie gerne unter
 Tel. +423 237 51 51 oder Inserate@volksblatt.li



www.w.fl.tv